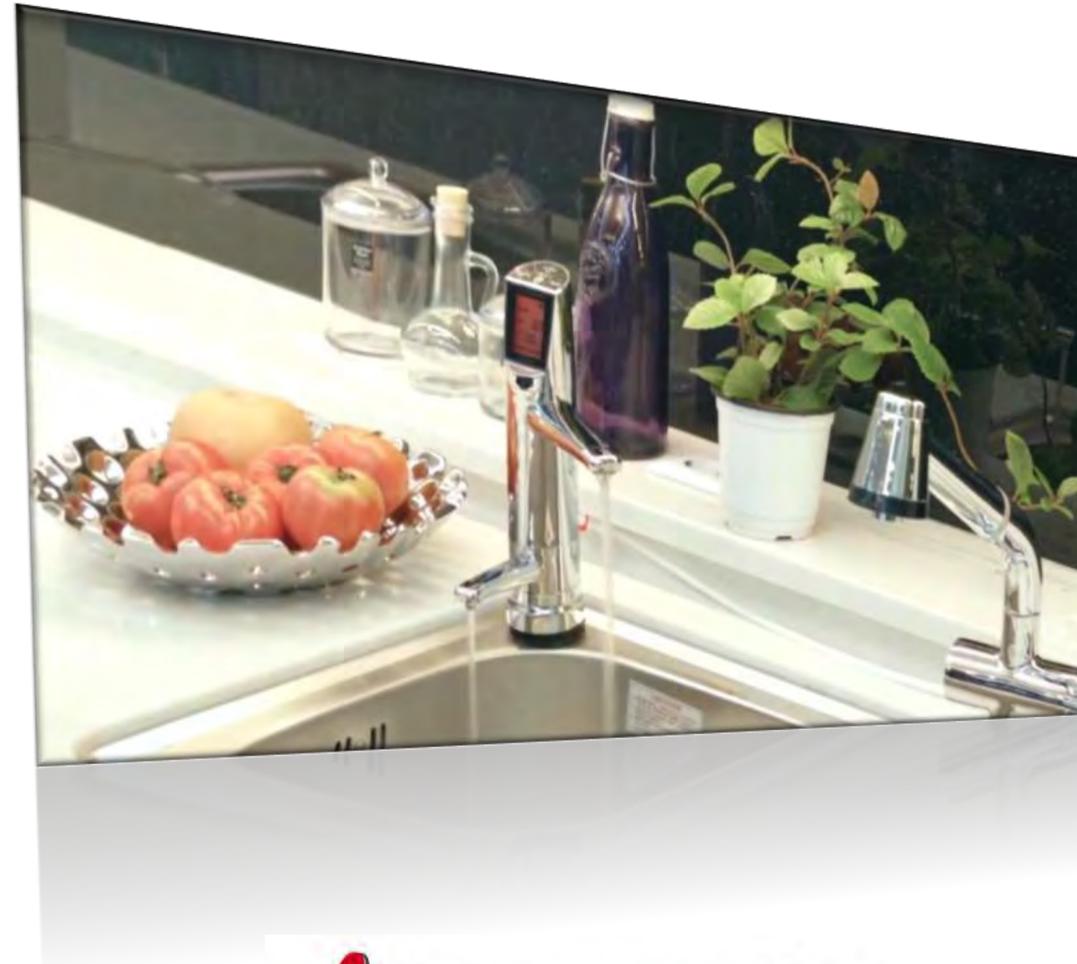


# EOS REVELATION II

Untertisch Wasserionisierer



**AQUAVOLTA**  
Recharge your Life®

Auch als PDF und Video erhältlich

# Inhaltsverzeichnis

3	<b>Zweckbestimmung des EOS Revelation II</b>	22	Programmierung im Expertenmodus
4	<b>Besonderheiten</b>	23	Filterwechsel
5	<b>Weitere Highlights</b>	24	Manuelle Entkalkung
6	<b>Allgemeines Sicherheitshinweise</b>	25	Aufbewahrung des Aktivwassers
7	<b>Sicherheitsmaßnahmen</b>	26	Anregungen zum Gebrauch von Aktivwasser
8	<b>Rolle der Wasserzusammensetzung</b>	27	Problemlösungen, Hersteller und Garantie
9	Lieferumfang	28	Technische Daten
10	Vorbereitung des Geräts	29	Impressum
11	Montage des Auslaufhahns		
12	Montage des Wasserzulaufs		
13	Endmontage		
14	Der Doppelauslauf-Bedienhahn		
15	Die revolutionäre Nachspültechnik des AquaVolta EOS Revelation II		
16	Inbetriebnahme und Betrieb für gefiltertes (PURE) Wasser		
17	Abfüllbetrieb für basisches Aktivwasser		
18	Abfüllbetrieb für saures Aktivwasser		
19	pH-Wert Messung und Durchflussmengenermittlung		
20	Individuelle Einstellungen		
21	Einstellung der automatischen Selbstreinigung		

## Zweckbestimmung

Der Zweck des EOS Revelation II ist die Herstellung von elektroaktiviertem Wasser mithilfe einer Diaphragma-Elektrolyse. Dabei werden gleichzeitig aus vorher gefiltertem Wasser zwei Sorten von elektroaktiviertem Wasser gewonnen:

**Basisches Aktivwasser oder „Katholyt“**  
**Saures Aktivwasser oder „Anolyt“**

Diese Technik der Wasseraufbereitung wurde erstmals in den 1930er Jahren in Deutschland (Elektrolytwasser) beschrieben und wird seit den 80er Jahren als Wasserionisierung bezeichnet. Seitdem wurden in der Sowjetunion, Japan und Korea haushaltstaugliche Aufbereitungsgeräte für elektroaktiviertes Trink- und Funktionswasser entwickelt, sogenannte Wasserionisierer.

Die Bezeichnung „Wasserionisierer“ (Waterionizer) wird aber heutzutage nicht mehr einheitlich verwendet. Es sind auch „Wasserionisierer“ auf dem Markt, die basisches Wasser (kein Aktivwasser) durch den Einsatz chemischer Reagenzien erzeugen. Durch deren Wirkung wird das behandelte Wasser ebenfalls basischer als das Ausgangswasser und es kommt ebenfalls zu einer messbaren, wenn auch sehr geringen Absenkung des Redoxpotentials. Bei gleichzeitigem Anstieg des gelösten Wasserstoffgehalts. Dem so hergestellten „ionisierten“ Wasser fehlt jedoch die elektrische Aktivität. Es handelt sich lediglich um eine Lauge.

Um den Unterschied zu einem chemischen Wasserionisierer deutlich zu machen, wird seit dem Jahr 2011 die Bezeichnung Hydrionator<sup>®</sup> vom Deutschen Patent- und Markenamt als Wortmarke Nr. 30 2011 000 958 geschützt.

Sie wird vom Johann-Wilhelm-Ritter-Institut für Funktionswasserforschung nur an elektrische Wasserionisierer wie den EOS REVELATION II verliehen, die eine maximale Sättigung mit gelöstem Wasserstoff erzielen können.



## Besonderheiten



- 9 galvanisch plattinierte Titan-Elektroden made in Japan.
- Turbo Funktion zur Herstellung von extrastarkem basischen und sauren Funktionswasser.



- Computer- und sensorgesteuertes Elektrolysesystem



- Wasserflusskontrolle mit einem Knopfdruck



- Deutsche Sprachansagen zur Bedienerführung beim Abfüllen und beim automatischen Selbstreinigungsprozess



- Automatische Kontrolle der Intervalle zum Filterwechsel.

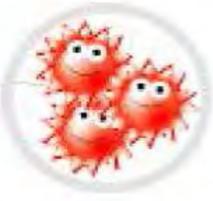
## Weitere Highlights



- Modernes Design für die ästhetisch anspruchsvolle Küche. Durch den Zwei-Wege Auslaufhahn mit Fernbedien-Display liegen keine lästigen Schläuche herum.



- Das farblich wechselnde LCD-Display signalisiert Ihnen den aktuellen Betriebsmodus.



- Ein speziell für Untertisch-Wasserionisierer entwickeltes elektrolytisches Keim- & Kalkschutz-System reinigt das Gerät vollautomatisch nach jeder Benutzung. Andere Untertisch-Wasserionisierer verzichten auf diesen technisch aufwändigen Nachspülvorgang und erfordern häufigere manuelle Reinigungsabstände.



- Das fein aufeinander abgestimmte Doppelfiltersystem vor der Elektrolysezelle entfernt 99,99 % der häufigsten Schadstoffe im Trinkwasser. Sie können auf Knopfdruck auch gefiltertes Wasser beziehen, das nicht elektrolytisch behandelt wird.



- Die moderne SMPS-Stromversorgung verbraucht weniger Strom als die alte Trafo-Technik und läuft permanent stabil. Es entsteht kein elektromagnetischer „Smog“, der das Wasser negativ beeinflussen könnte.



## Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie das Gerät nur mit 220 Volt.
- Die Sicherung hat 3 Ampere. Andere Sicherungen können Explosionen oder die Zerstörung des Gerätes zur Folge haben.
- Tragen Sie dafür Sorge, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben.
- Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser. Zum Reinigen reicht ein feuchtes Tuch.
- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Verwenden Sie möglichst kaltes Wasser (unter 30° C)
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen über 50 Grad Celsius aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf.
- Verwenden Sie nur Wasser in bester Trinkwasserqualität, wenn Sie das Wasser anschließend trinken wollen.
- Verwenden Sie keine Metall- oder Halbmetallgefäße zur Aufbewahrung des sauren Aktivwassers. Kupfer oder Aluminiumgefäße können dadurch oxidiert werden.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem mit Wasser befeuchteten Lappen oder Mikrofasertuch

# Sicherheitsmaßnahmen



Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts (z.B: wg. Urlaub) ziehen Sie bitte den Netzstecker und schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät.



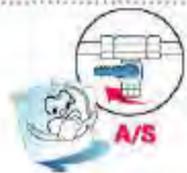
Auf dem Gerät darf nichts abgestellt werden, insbesondere nichts, was Flüssigkeiten enthält.



Beim Auftreten ungewöhnlicher Geräusche oder Rauchbildung ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker und kontaktieren Sie den Garantieservice.



Bei einem Leck ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker, schließen Sie die Wasserzufuhr und kontaktieren Sie den Garantieservice.



Wechseln Sie die Vorfilter, wenn dies im Display angezeigt wird. Spätestens aber nach 1 Jahr, je nachdem, was zuerst der Fall ist.



Berühren Sie das Display nicht mit harten oder spitzen Gegenständen.



Durch gelegentliches Spülen des Geräts (2-3 Minuten) im Acid Modus können Sie einer Verkalkung vorbeugen.



Bei feuchtem Wetter können sich Tautropfen am Gerät absetzen. Dies ist kein Anzeichen für eine Undichtigkeit.



# Reinigung



Vor der Reinigung des Gerätes ziehen Sie bitte den Netzstecker. Keine Lösungsmittel oder Benzin verwenden.



Gefahr bei entzündlichen Reinigungsmitteln.



Keine Flüssigkeiten in die Nähe des Netzsteckers sprühen.



Das Gerät nicht mit Reinigungsmitteln besprühen. Bitte ein Tuch verwenden.



Beim Tragen des Gerätes nicht an den Kabeln und Schläuchen halten.



Das Öffnen des Gerätes und eigene Reparaturversuche führen zum vollständigen Garantieverlust und erfolgen auf eigene Gefahr.



Basisches oder saures Aktivwasser sind nicht für Aquarien geeignet.



## Welche Rolle spielt die Zusammensetzung Ihres Wassers für den Wasserionisierer?

Wasser enthält mehr oder weniger gelöste Stoffe, z.B. Mineralien, die man in ppm/Partikel pro Million als sogenannten TDS-Leitwert messen kann. Beispiel: Aachener Leitungswasser 160 ppm, München 246 ppm, Berlin Kreuzberg 375 ppm, Würzburg 820 ppm. TDS Grenzwert 1785 ppm

Ganz anders als in Mitteleuropa, wo Durchschnittswerte über 500 ppm vorherrschen, ist es in den Haupt-Herstellerländern von Wasserionisierern Korea und Japan, wo der Durchschnittswert unter 100 ppm liegt. Dort gilt:

- Weiches Wasser: bis 17 ppm
- Leicht hartes Wasser: 17,1 – 60 ppm
- Mittelhartes Wasser: 60,1 – 120 ppm
- Hartes Wasser: 120,1 – 180 ppm
- Sehr hartes Wasser: Über 180 ppm



Je mehr gelöste Partikel ein Wasserionisierer behandeln muss, desto leistungsfähiger muss er sein. Da alle Wasserionisierer aus Fernost für ein verhältnismäßig mineralarmes Wasser ausgelegt sind, muss man auch die Angaben der Hersteller über die erreichbaren pH-Werte, Redoxpotentiale und Wasserstoffgehalte (dies sind die Kerngrößen für aktiviertes Wasser) in diesem Zusammenhang sehen. Bildhaft gesprochen, muss ein Wasserionisierer in Mitteleuropa meistens „Vollgas“ gefahren werden.

Dies bedeutet insbesondere bei mineralreichem Leitungswasser:

- Möglichst langsamer Wasserdurchfluss
- Betrieb in der Regel auf der höchsten Einstellungsstufe

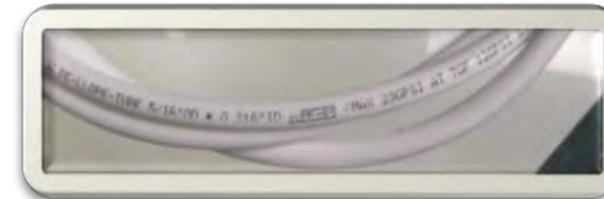
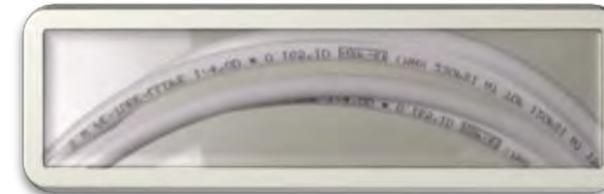


Mit dem sehr leistungsstarken EOS REVELATION II lässt sich ein Wasser bis zu 450 ppm so ionisieren, dass für das basische Aktivwasser ein guter Trinkwert von pH 9 bis 9,5 erzielt werden kann. Bereits bei diesem Wert ergibt sich ein Redoxpotential von bis zu – 630 mV (CSE) bei einer Sättigung von 1450 mg/l (1,45 ppm) gelöstem Wasserstoff. (Beispiel: Leitungswasser München. Kann je nach Wasser variieren)



# Lieferumfang

- Das Gerät wird mit einem silbernen Karton mit oben aufgedruckter Modell und Seriennummer ausgeliefert. Bewahren Sie diesen Karton bitte während der vereinbarten Rückgabefrist auf.
- In dem silbernen Karton befinden sich zwei aufgerollte Anschlusschläuche mit verschiedenem Durchmesser (1/4" und 3/4")
- Entnehmen Sie das Gerät beidhändig aus dem geöffneten Karton und prüfen Sie es auf etwaige Transportschäden.



- Das Zubehör finden Sie in dem separat gelieferten weißen Karton
- Nicht alle Teile, sondern nur die folgenden werden zum Anschluss benötigt:
  1. Doppel-Auslasshahn mit Display und Anschlusskabel
  2. Befestigungsmutter für den Wasserhahn mit Gummidichtung
  3. 2 unterschiedlich große Adapter zum Anschluss des Wasserhahns an die beiden Anschluss-Schläuche
  4. Werkzeug zum Öffnen der Steckkupplungen.
  5. Netzanschlusskabel 220 V
  6. Winkelabsperrentil für 3/8 Zoll Kaltwasseranschlüsse. (T-Stück zum Anschluss des weißen 1/4 Zoll Schlauches an die Kaltwasserleitung)
  7. Pipettenfläschchen mit Indikatorflüssigkeit und Farbskala zur pH-Wert Ermittlung.

1



2



3



4



5



6



7



## Vorbereitung des Geräts

1. Die Schnellkupplungen der Schläuche werden einfach fest in die Buchse hineingedrückt und sind dann dicht.
2. Die Ausgänge ALKALINE WATER und ACIDIC Water an der Unterseite des Geräts sind mit Transportverschlusskappen verschlossen. Ebenso ist der Eingang für das Leitungswasser WATER INLET mit einer solchen Kappe verschlossen. Diese Kappen müssen Sie vor der Montage entfernen.
3. Hierzu muss der auf der Schemazeichnung mit PUSH dargestellte Ring nach unten gedrückt werden während man gleichzeitig am eingesteckten Schlauch oder Stöpsel PULL zieht.
4. Mit etwas Geschick geht es auch mit den Fingern. Einfacher mit dem mitgelieferten Spezialwerkzeug. Bewahren Sie die Kappen bitte für Transporte auf.

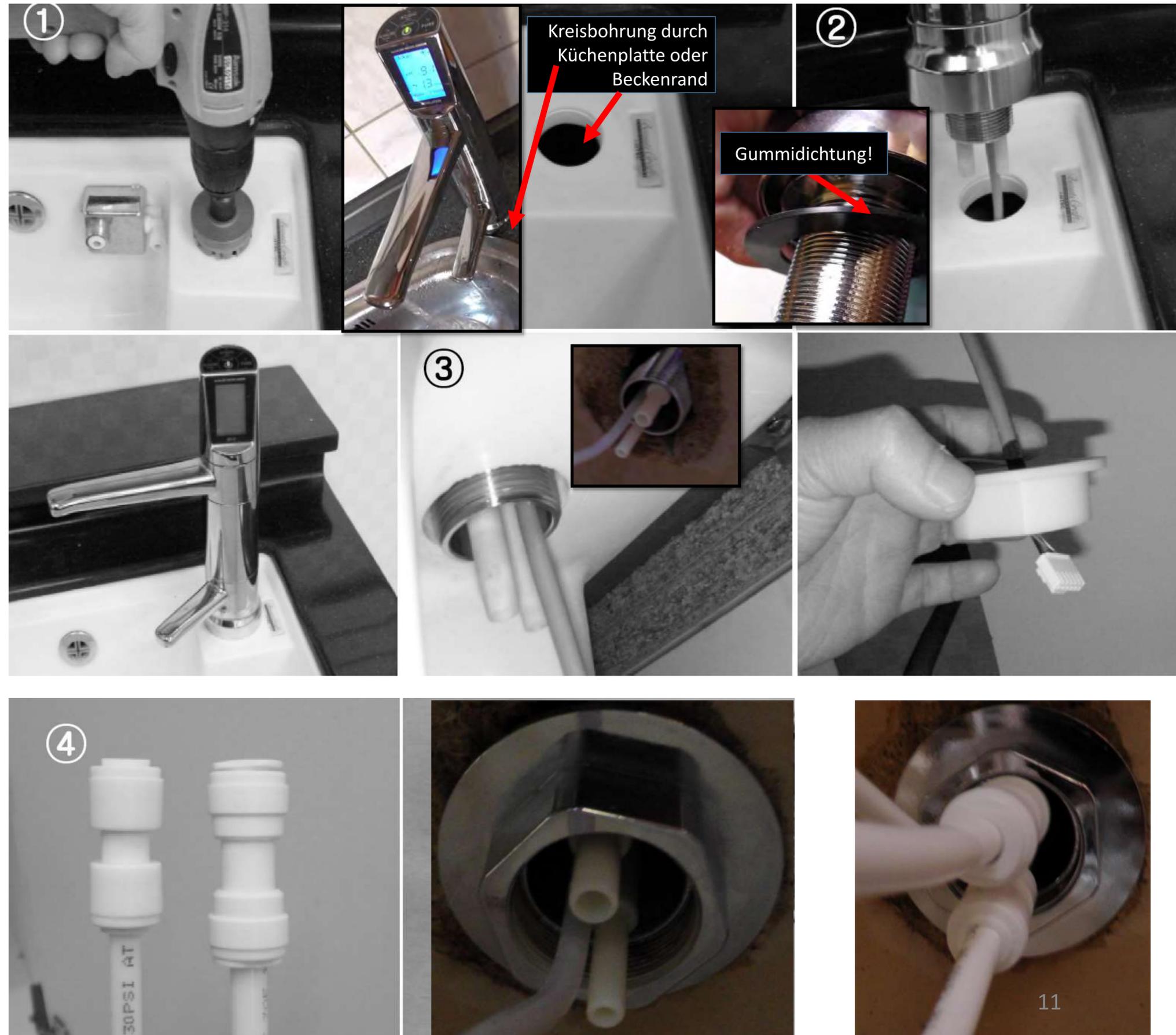


# Montage des Auslaufhahns

Die Montage sollte von einer Installations-Fachkraft vorgenommen werden.

**Bohrung Wasserhahn: 35 mm, Höhe Bedienhahn: 258mm; Höhe Befestigungsgewinde: 50 mm, Gewindedurchmesser: 34mm, Durchmesser Sockel: 64mm, Abstand kleiner Auslass von Sockelrand: 62mm, Gesamtlänge kleiner Auslauf: 80mm, Gesamtlänge großer Auslauf: 140mm**

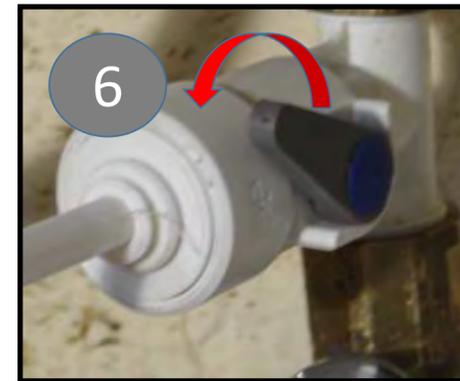
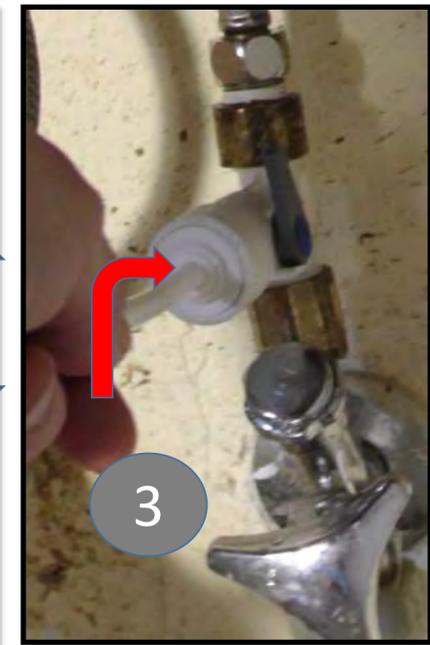
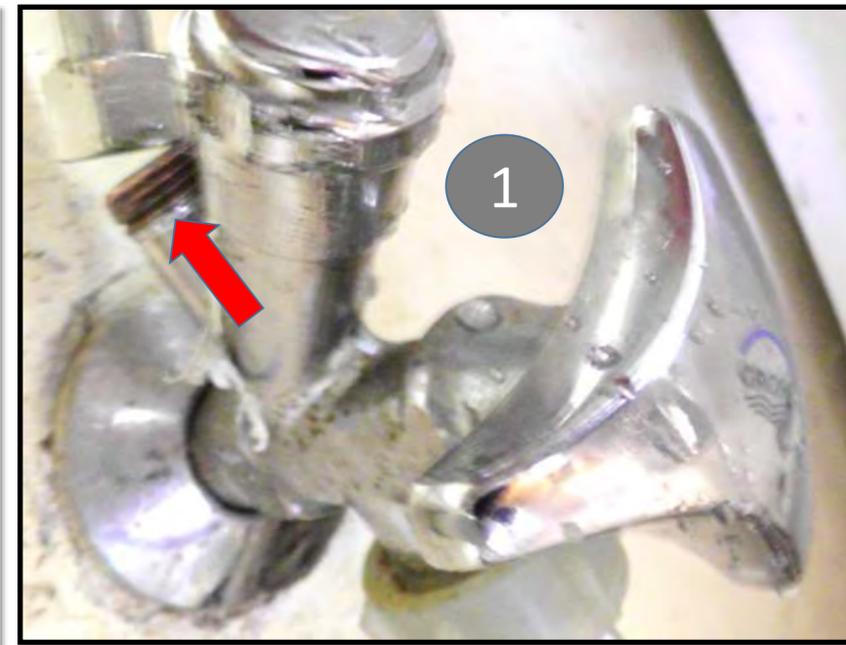
1. Für den Doppel-Auslaufhahn muss eine Bohrung mit einem Durchmesser von 35 mm möglichst nahe am Rand des Spülbeckens in die Küchenplatte oder den Beckenrand gesetzt werden. Beide Ausläufe sollten über dem Becken abfließen können.
2. In dieses Loch setzen Sie den Doppel-Auslaufhahn inkl. der Gummidichtung von oben ein.
3. Führen Sie danach von der Unterseite die Befestigungsmutter über das Steuerkabel bis zum Gewinde des Doppel-Auslaufhahns nach oben und drehen Sie zu, bis der Hahn gut befestigt ist.
4. Drücken Sie die passenden Zuführungsschläuche in die Adapter und schieben Sie die Oberseite der beiden Adapter fest von unten auf die Zulaufstutzen.



# Montage des Wasserzulaufs

Die Montage sollte von einer Installations-Fachkraft vorgenommen werden.

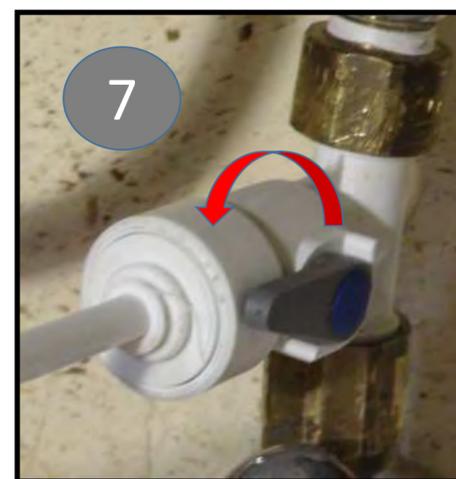
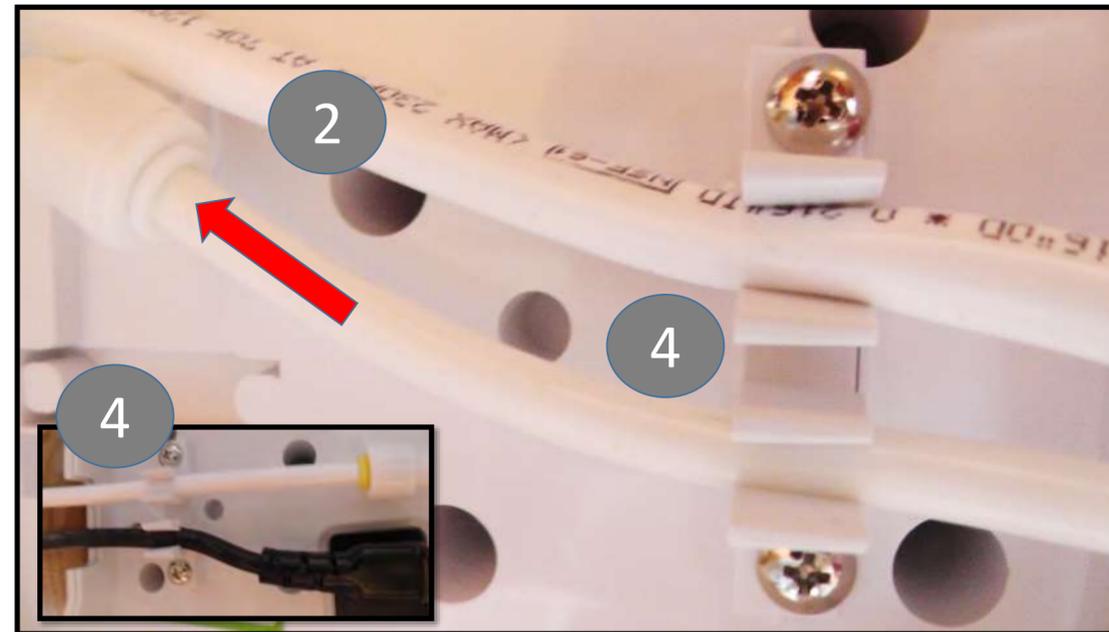
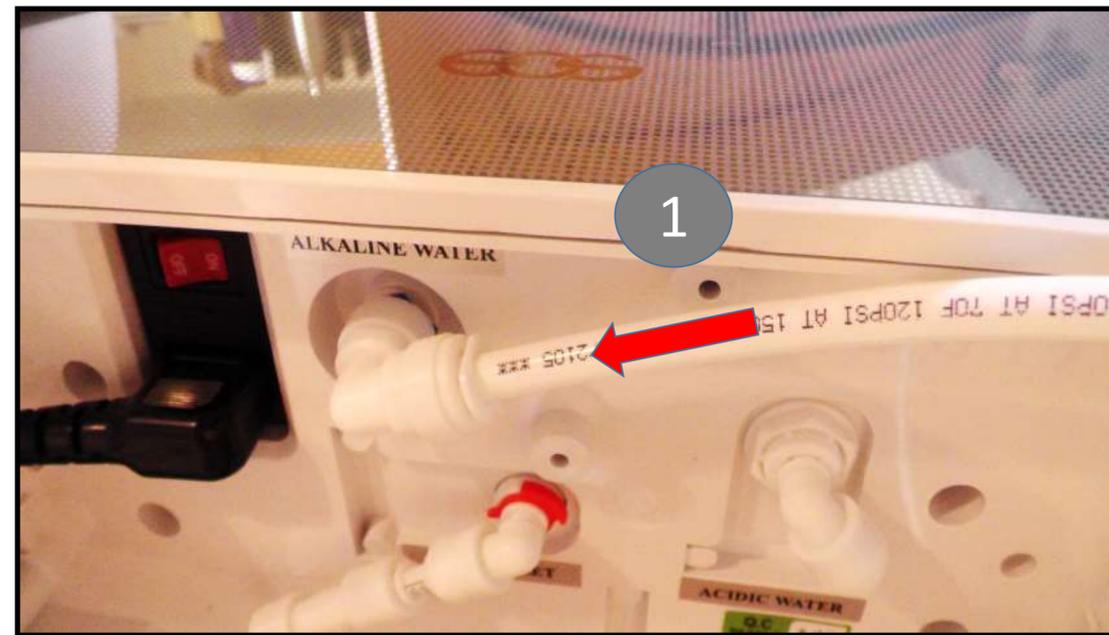
1. Lösen Sie bei abgedrehter Wasserzufuhr am 3/8" Eckventil die Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn Ihrer Spüle.
2. Montieren Sie das Winkelabsperrrventil zwischen dem Eckventil und der Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn.
3. Stecken Sie ein Ende des 1/4" Schlauches fest in die Ringkupplung des Winkelabsperrrventils.
4. Achten Sie darauf, dass der graue Hebel am Winkelabsperrrventil in der Position „geschlossen“ (4) steht. Nur in dieser Position dürfen Sie die Wasserzufuhr am Eckventil wieder öffnen.
5. Erst, wenn das andere Ende des 1/4" Schlauches fest mit dem WATERINLET des Wasserionisierers verbunden ist (5), können Sie durch Drehung des grauen Hebels die Wassermenge regeln (6) (7), die in den Ionisierer fließen soll.



# Endmontage

Die Montage sollte von einer Installations-Fachkraft vorgenommen werden.

1. Verbinden Sie durch Eindrücken des 3/8" Schlauches in die Ringkupplung den Ausgang ALKALINE WATER mit dem Bedienhahn.
2. Verbinden Sie durch Eindrücken des 3/8" Schlauches in die Ringkupplung den Ausgang ACIDIC WATER mit dem Bedienhahn.
3. Verbinden Sie die Eingangsbuchse des Stromkabels mit einer Steckdose
4. Benutzen Sie die vorhandenen Schlauchschellen zum geordneten Herausführen der Schläuche auf beiden Seiten.
5. Schalten Sie den Hauptschalter auf ON.
6. Am Display des Auslaufhahn sollte nun die abgebildete Anzeige zu sehen sein.
7. Öffnen Sie nun die Wasserzufuhr durch Drehung des grauen Hebels am Winkelabsperrrventil.
8. Die Montage ist damit abgeschlossen.



# Der Doppelauslauf-Bedienhahn



Bedienfeld-Sensoren

LCD-Anzeige

Auslauf für basisches (ALKALINE) Wasser und gefiltertes (PURE) Wasser

Auslauf für saures (ACIDIC) Wasser und gefiltertes (PURE) Wasser

Sensorauswahl: saures (acidic) Wasser oder SET-Taste

Sensorauswahl: basisches (alkaline) Wasser oder Turbo-Taste



Sensorauswahl: nur gefiltertes Wasser, das nicht ionisiert wird.

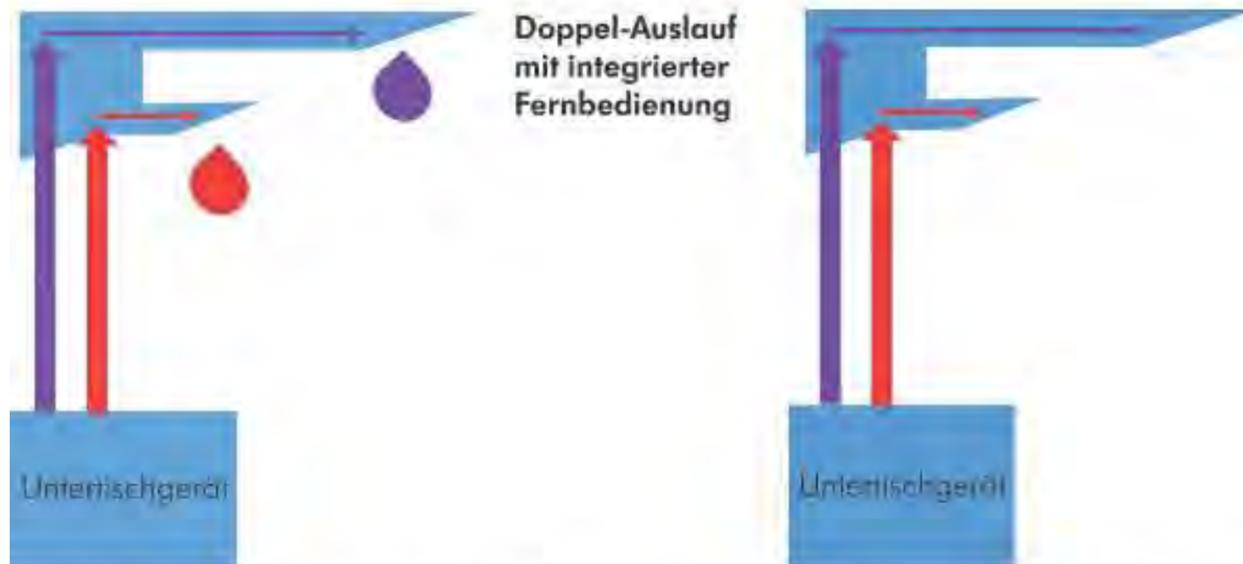
Ein/Aus Sensor

## LCD-Anzeige



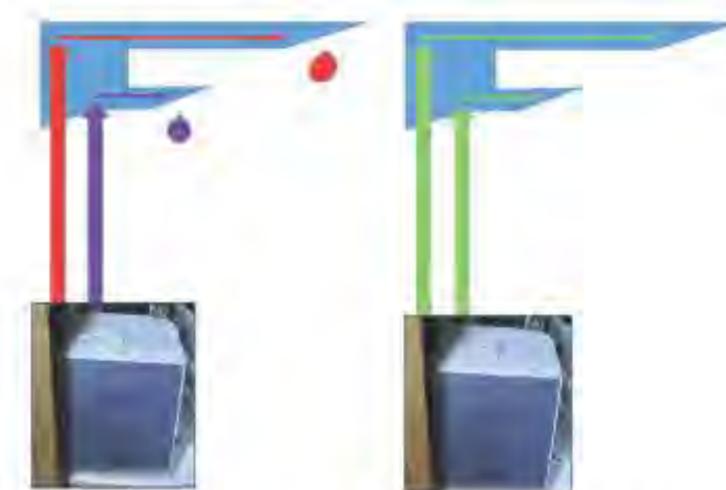
1. Anzeige für basisches (Alkaline) Wasser
2. Anzeige des Reinigungsprozesses
3. Ansagen-Lautstärke
4. Anzeige für saures (acidic) Wasser
5. Anzeige für nur gefiltertes Wasser
6. Anzeige pH-Wert
7. Anzeige des Elektrolysevorgangs
8. Fehlermeldung
9. Wasserdurchfluss Liter/Min.
10. Restlebensdauer Filter 1
11. Restlebensdauer Filter 2

## Die revolutionäre Nachspül-Technik des AquaVolta Revelation II



Untertisch-Wasserionisierer haben mit einem grundsätzlichen Problem zu kämpfen: Aus dem oberen Hahn läuft in der Regel basisches (lila), aus dem unteren saures Wasser (rot). Wird das Abzapfen beendet, **bleiben beide Wassersorten in der Leitung stehen**, während sich bei guten Auftischionisierern das gesamte Aktivwasser über eine Drainageleitung durch den Sauerwasserschlauch entleert.

Da nun basisches Aktivwasser in der sogenannten Relaxationszeit (1 - 30 Std.) überschüssige Mineralien absondert, kommt es sehr leicht zu einer **Verengung der aufsteigenden Leitung** vor allem durch sich absetzenden Kalk. Man kann das verhindern, indem man nach dem Abfüllvorgang jedesmal für einige Sekunden saures Wasser durch den basischen Auslauf laufen lässt, indem man die ACIDIC-Taste drückt. Dies wird aber von unerfahrenen Benutzern, insbesondere von Kindern, leicht vergessen und ist auch umständlich. Leider hat sich bis 2016 nur ein Hersteller von Untertisch-Wasserionisierern zum Einbau eines von mir seit 2013 geforderten vollautomatischen Selbstreinigungssystems durchgerungen. Dessen Funktionsweise wird in der rechten Spalte beschrieben.



Kurz nach dem Abzapfen spült das Gerät einige Sekunden beide Leitungen mit umgekehrter Polarität sauer/basisch. Dieses Wasser bleibt stehen.

Während der Relaxation bis zum nächsten Zapfen neutralisieren sich beide Wässer (grün) in der Leitung. Beide Wässer lösen dabei Ablagerungen der anderen Sorte.



3 Sekunden nach dem erneuten Zapfstart, ist das Restwasser aus der Leitung entfernt und Sie können Ihr Wasser wie gewohnt entnehmen.

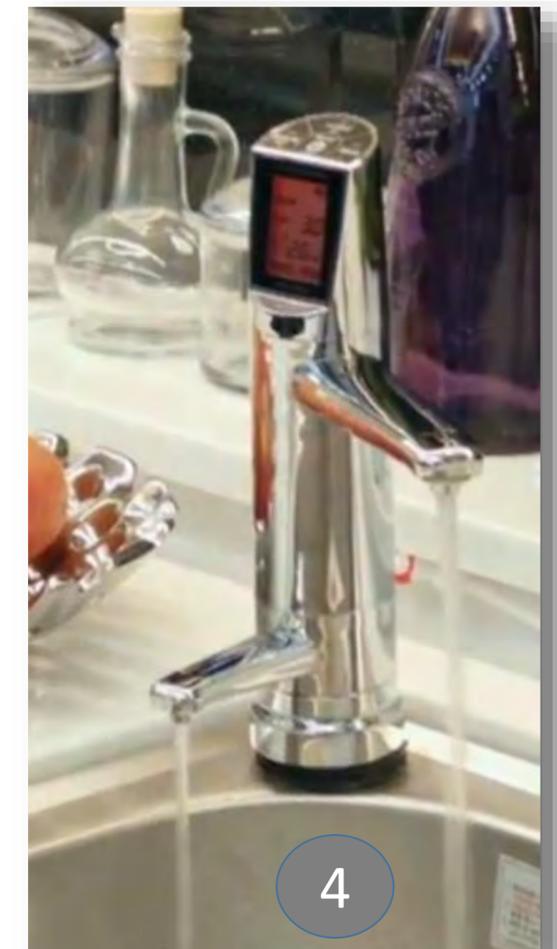
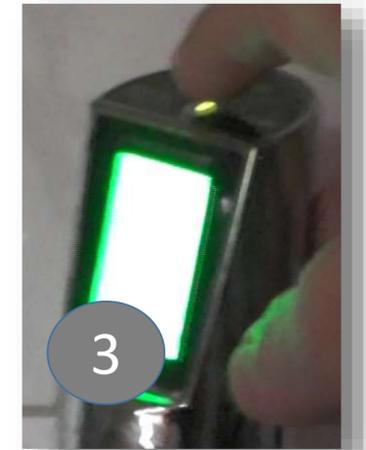
## Inbetriebnahme und Betrieb für gefiltertes (PURE) Wasser



1. Entfernen Sie die wiederverwendbare Sensor-Schutzfolie und bewahren Sie diese auf.
2. Berühren Sie den Sensor PURE, bis sich das Display grün färbt.
3. Drücken Sie den Sensor ON/OFF, bis das grüne Lämpchen verschwindet. Der Wasserdurchfluss beginnt nun. Sie hören bei neuen Filtern zunächst ein Blubbern und bekommen eventuell einen Fehlerhinweis (ERROR), dass noch kein Wasserdruck vorhanden ist, denn die Filter müssen erst mit Wasser gefüllt sein, bis das Wasser schließlich mit dem am Winkeleckventil eingestellten Durchfluss (hier 1,3 L/MIN). Diesen Hinweis können Sie in diesem Fall ignorieren. Einige Sekunden später sollte Wasser aus beiden Ausläufen des Bedienhahns fließen.
4. Das Wasser kann beim erstmaligen Betrieb der Filter zunächst schwärzlich trüb sein. Dies ist Aktivkohle-Staub und normal. Lassen Sie zum Einlaufen der Filter das Wasser mindestens 3 Minuten lang fließen, bis es völlig klar ist. Aus beiden Ausläufen kommt nun sauber gefiltertes Wasser ohne elektrolytische Aufbereitung. Anschließend stoppen Sie den Wasserdurchfluss durch erneutes Drücken des ON/OFF-Sensors, sodass das grüne Lämpchen wieder leuchtet. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

# Abfüllbetrieb für basisches Aktivwasser

1. Ruhezustand des betriebsbereiten Geräts.
2. Vorwahl des gewünschten pH-Werts des basischen Aktivwassers erfolgt durch einmaliges oder mehrmaliges Drücken des Sensors ALKALINE. Dabei verfärbt sich das Display in den abgebildeten Farben.
3. Start des Abfüllbetriebes erfolgt anschließend durch einmaliges Drücken des ON/OFF Sensors. Es dauert einige Sekunden, bis der eingestellte pH-Wert erreicht wird. Dies sehen Sie durch das „Hochzählen“ am Display.
4. Das vorgewählte basische Aktivwasser kommt immer aus dem oberen Auslaufhahn. Aus dem unteren Auslauf kommt gleichzeitig das durch die Elektrolyse abgetrennte saure Aktivwasser.



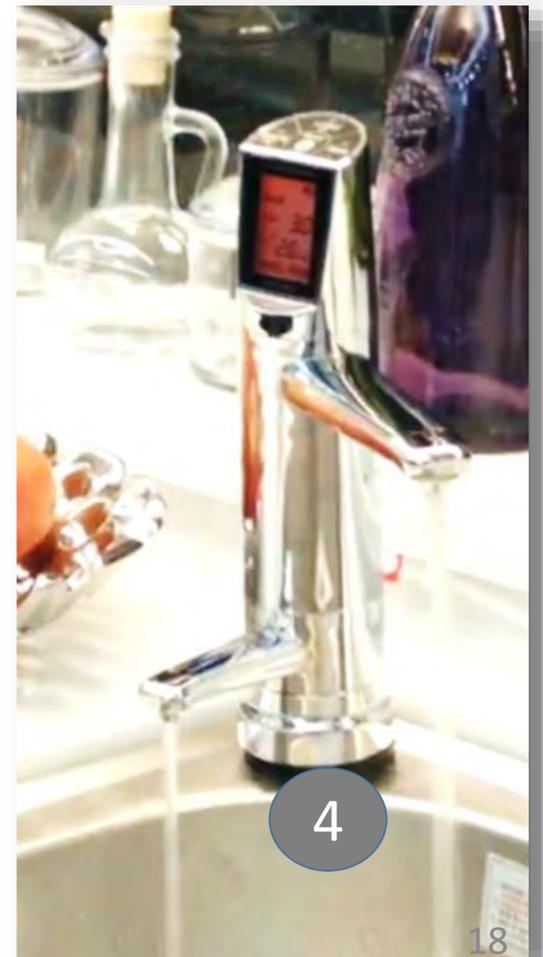
# Abfüllbetrieb für saures Aktivwasser

1. Ruhezustand des betriebsbereiten Geräts.
2. Vorwahl des gewünschten pH-Werts des sauren Aktivwassers erfolgt durch einmaliges oder mehrmaliges Drücken des Sensors ACIDIC. Dabei verfärbt sich das Display in den abgebildeten Farben.
3. Start des Abfüllbetriebes erfolgt anschließend durch einmaliges Drücken des ON/OFF Sensors. Es dauert einige Sekunden, bis der eingestellte pH-Wert erreicht wird. Dies sehen Sie durch das „Herunterzählen“ am Display.
4. Das vorgewählte saure Aktivwasser kommt immer aus dem oberen Auslaufhahn. Zugleich hören Sie eine Melodie, die auf den Sauerwasserbetrieb hinweist. Aus dem unteren Auslauf kommt gleichzeitig das durch die Elektrolyse abgetrennte basische Aktivwasser.

**Hinweis:** Bei für Mitteleuropa typischem harten Wasser werden die im sauren Bereich angezeigten pH-Werte in der Regel nicht erreicht. Die Anzeige dient also nur der Orientierung über die eingestellte Stufe. (Vgl. S. 8)



Melodiebegleitete Abfüllmodi



# pH-Wert Messung und Ermittlung der optimalen Durchflussmenge

pH 0	10.000.000	0,0000001
pH 1	1.000.000	0,000001
pH 2	100.000	0,00001
pH 3	10.000	0,0001
pH 4	1.000	0,001
pH 5	100	0,01
pH 6	10	0,1
pH 7	<b>1</b>	<b>1</b>
pH 8	0,100000000000	10
pH 9	0,010000000000	100
pH 10	0,001000000000	1.000
pH 11	0,000100000000	10.000
pH 12	0,000010000000	100.000
pH 13	0,000001000000	1.000.000
pH 14	0,000000100000	10.000.000
	H <sup>+</sup> (H <sub>3</sub> O) - Ionen	OH <sup>-</sup> (Hydroxid) - Ionen

- Der pH-Wert zeigt die Menge der im Wasser befindlichen H<sub>3</sub>O<sup>+</sup>-Ionen. Je weniger das Wasser enthält, desto basischer ist es. Basisches Aktivwasser sollte etwa 100 mal basischer sein als Leitungswasser (pH 7). Es ist damit 10.000 mal basischer als Kaffee oder ein Mineralwasser mit Kohlensäure und 1 Mio. mal basischer als Limonade.
- Zum Trinken optimal hat sich ein pH-Wert zwischen pH 9 und pH 9,5 erwiesen, der die Obergrenze der deutschen Trinkwasserverordnung darstellt. Bei der Inbetriebnahme Ihres Geräts müssen Sie die zur Erreichung des gewünschten pH-Werte mit Ihrem ausgewählten Wasser erforderliche Durchflussmenge/Minute durch Messungen mithilfe der beigefügten Indikatortropfen mit Farbskala ermitteln.
- Obwohl es keine exakte Vorhersagbarkeit der Ionisierungsergebnisse gibt, weil jede Wassersorte eine andere Zusammensetzung hat, kann man als Faustregel zur Erzielung eines Trink pH von 9-9,5 sagen:
  - weiches Wasser bis Härte dH 9: Durchflussmenge ca. 2 L/Min.
  - mittelhartes Wasser von Härte dH 10 – 15 Durchflussmenge ca. 1,5 L/Min.
  - hartes Wasser Härte dH 16 – 19 Durchflussmenge ca. 1,0 L/Min.
  - sehr hartes Wasser Härte dH 20 - 24 Hierfür benötigen Sie einen speziellen Durchflussreduzierer, der als optionales Zubehör erhältlich ist.
  - extrem hartes Wasser Härte über dH 24 Für dieses Wasser ist Ihr Gerät nicht geeignet.

- Pro verwendeter Wassersorte müssen Sie den Test nur einmal machen, es sei denn, in Ihrer Region gibt es starke jahreszeitliche Härteschwankungen. Informationen darüber bekommen Sie von Ihrem Wasserlieferanten.

Die Durchführung des Tests ist einfach: (Testflüssigkeit nicht trinken und von Kindern fernhalten!)

- Entnehmen Sie eine kleine Probe wie abgebildet und geben Sie 2 Tropfen der Indikatorflüssigkeit dazu
- Vergleichen Sie den erzielten Wert mit der Farbskala und passen Sie gegebenenfalls den Durchfluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrentil unter der Spüle an.



## Individuelle Einstellungen



### Lautstärke der Ansagen

Um in den Programmiermodus zu kommen, drücken Sie die Tasten ALKALINE und PURE gleichzeitig für 5 Sekunden. Den Programmiermodus können Sie jederzeit durch Drücken der ACIDIC/SET Taste wieder verlassen. Es ertönt dann ein Quittungston.

- Im Programmiermodus: Mit der Taste PURE können Sie die Lautstärke der Ansagen bis zur Unhörbarkeit (x) reduzieren.
- Mit der Taste ALKALINE erhöhen Sie die Lautstärke auf den gewünschten Pegel. Abschließend drücken Sie die Taste ACIDIC/SET, bis der Quittungston kommt.

### 2. Beleuchtung des Displays

Um in den Programmiermodus zu kommen, drücken Sie die Tasten ALKALINE und PURE gleichzeitig für 5 Sekunden.



- Drücken Sie dann einmal die Taste ACIDIC: OFF beginnt auf dem Display zu blinken. Wenn Sie nun durch Drücken der Taste PURE auf ON umschalten, wird das Display permanent beleuchtet sein. Abschluss mit Taste ACIDIC/SET, die Sie solange drücken, bis der Quittungston erklingt.

## Einstellung der Abfüllmenge bis zur automatischen Selbstreinigung (CL)

5 Sek.



Dann 2 x  
ACIDIC  
Drücken

CL  
blinkt.



Werksein-  
stellung  
30 L



Ihre  
Einstellung  
z.B. 3 L



1. Um Kalk- und Keimbesatz im Inneren zu vermeiden, besitzt das Gerät unter anderem einen vollautomatischen Selbstreinigungsprozess, der nach einer vorher eingestellten Durchflussmenge einsetzt. Dabei handelt es sich um eine Durchflussmenge „am Stück“. Das Zählwerk beginnt also von neuem, wenn Sie das Abfüllen unterbrechen.
2. Dabei wird der Gleichstrom in der Elektrolysezelle für ca. 30 Sek. mit umgekehrter Polung (mit rot blinkendem Display.) eingesetzt. Vor der automatischen Umpolung erfolgt eine Ansage, dass der Reinigungsprozess gleich beginnt. Sobald der Reinigungsprozess beginnt, ertönt auch die Melodie, die Sie bereits vom ACIDIC Modus kennen. Sobald die Melodie ertönt, sollten Sie den Zapfprozess beendet haben und das Reinigungswasser ablaufen lassen.
3. Gehen Sie vor, wie oben abgebildet.
4. Mit der Taste PURE können Sie schrittweise den Reinigungsabstand auf bis zu 1L reduzieren. Mit der Taste ALKALINE können Sie den Abstand auf bis zu 99 L erhöhen. Die getroffene Einstellung wird wie üblich bestätigt, indem Sie die ACIDIC Taste drücken, bis der Quittungston ertönt.
5. Werksseitig ist das Gerät auf einen Reinigungszyklus alle 30 L eingestellt. Wir empfehlen, niemals mehr als 5 Liter am Stück abzufüllen und die Einstellung daher auf 5 L zu setzen.

## Programmierung im Expertenmodus

Wenn durch Regelung des Wasserzuflusses bei hartem Wasser nicht die gewünschten maximalen pH-Werte von pH 9-9,5 auf der höchsten basischen (ALKALINE) Stufe erzielt werden können, lässt sich die Stromstärke in der Elektrolysezelle durch Programmierung erhöhen.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf S.8: Nicht immer lassen sich bei europäischem Leitungswasser die auf dem Display angezeigten pH-Werte tatsächlich erreichen. Manchmal kann nur pH 9,0 erreicht werden, obwohl pH 11 angezeigt wird. Dies liegt am Charakter europäischer Wasserarten.

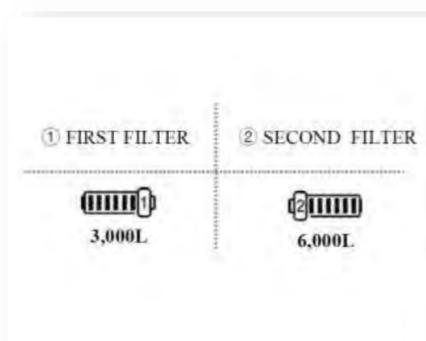
**Wichtig:** Diese Einstellungen sollten erst vorgenommen werden, wenn mindestens 50 Liter Wasser durch die neuen Filter gelaufen sind, da diese eine gewisse "Einlaufzeit" haben.

1. Um in den Programmiermodus zu gelangen, drücken Sie die Tasten ACIDIC und PURE gleichzeitig für 5 Sekunden.
2. Danach wird Ihnen die Software Version Ihres Geräts angezeigt. Drücken Sie nun kurz die Taste ACIDIC
3. Auf dem Display blinken nun "pH" und "Pure". pH 8.0. ist die kleinstmögliche Stärke des Elektrolysestroms. Mit der Taste PURE können Sie diese erhöhen, indem Sie den Wert stufenweise durch kurzes Drücken senken. Die höchste Stromstärke wird bei der Einstellung 6,5 eingestellt. Mit der Taste ALKALINE können Sie den eingestellten Grundwert wieder erhöhen. Wenn Sie den gewünschten Wert eingestellt haben, Bestätigen Sie nun die Umprogrammierung durch 7-faches Drücken der Taste ACIDIC/SET. **Achtung: Nehmen Sie keine weiteren Änderungen vor, während Sie die ACIDIC/SET Taste 7 mal drücken! Die dort möglichen Änderungen sind nur Werksingenieuren erlaubt. Wenn Sie sich nicht daran halten, verlieren Sie die Garantie!**
4. Kontrollieren Sie durch pH-Messung mit den Indikatortropfen, ob die Umprogrammierung das gewünschte Ergebnis gezeitigt hat. Passen Sie die Werte gegebenenfalls noch mal an, indem Sie die Schritte 1 – 3 wiederholen.

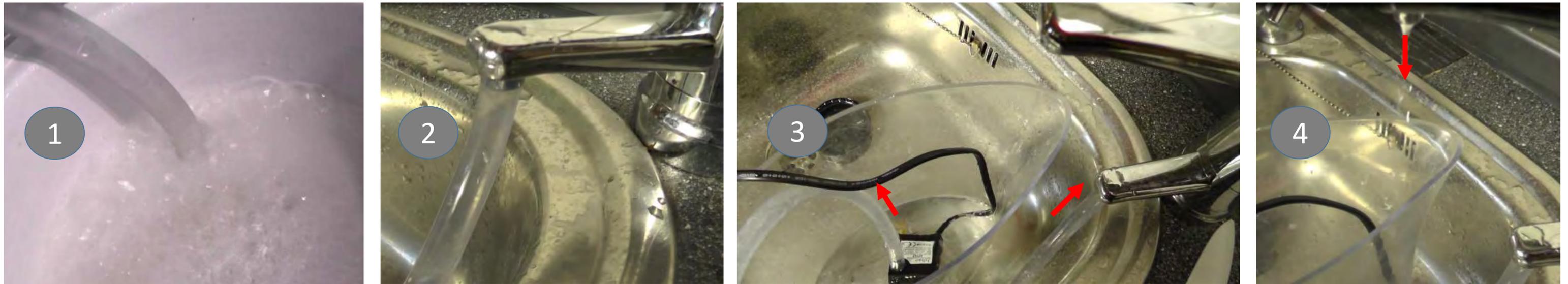
## Filterwechsel



1. Zum Wechsel der Filter nach max. 1 Jahr oder Aufforderung durch das Gerät öffnen Sie bitte die jeweilige Filterklappe an der Geräterückseite und drehen den zu wechselnden Filter heraus. Der Filter 1 befindet sich von hinten aus gesehen rechts, der Filter 2 links. Halten Sie ein Trockentuch bereit, da aus dem gebrauchten Filter Wasser austreten wird.
2. Die Filter werden durch Linksdrehung herausgeschraubt. Der neue Filter wird durch Rechtsdrehung in die Filterbuchse eingeschraubt. Achten Sie auf festen Sitz und lassen Sie die Filterklappen beim anschließenden Testlauf offen, um etwaige undichte Verschraubungen sofort zu erkennen.
3. Anschließend teilen Sie dem Gerät mit, welcher Filter gerade gewechselt wurde, damit das Zählwerk zurückgesetzt wird. Dazu gehen Sie in den Einstellmodus, indem Sie die Tasten ALKALINE und PURE gleichzeitig 5 Sekunden gedrückt halten. Anschließend drücken Sie 4 x die ACIRDIC/SET Taste, bis das Filter Symbol Filter 1 zu blinken beginnt. Mit der Taste PURE setzen Sie den Wert auf ON. Der Zähler beginnt nun von neuem. Bestätigen Sie mit ACIDIC/SET-Taste, bis der Quittungston kommt.
4. Wenn Sie den Filter 2 gewechselt haben, gehen Sie wieder in den Einstellmodus indem Sie die Tasten ALKALINE und PURE gleichzeitig 5 Sekunden gedrückt halten. Anschließend drücken Sie 5 x die ACIRDIC/SET Taste, bis das Filter Symbol Filter 2 zu blinken beginnt. Mit der Taste PURE setzen Sie den Wert auf ON. Der Zähler beginnt nun von neuem. Bestätigen Sie mit ACIDIC/SET-Taste, bis der Quittungston kommt.



## Manuelle Entkalkung



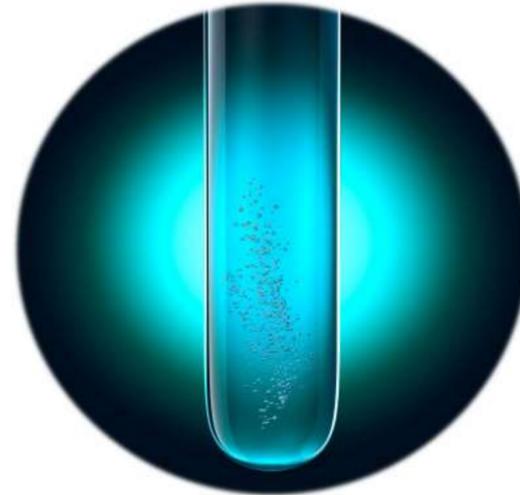
Das Entkalkungszubehör besteht aus einer elektrischen Entkalkungspumpe mit weichem Schlauch und einem Entkalkerpulver (Zitronensäure), das Sie als Bio-Entkalker auch in jeder Drogerie erhalten. Zusätzlich benötigen Sie ein Gefäß (z.B. Messbecher) zum Einlegen der Pumpe und Einfüllen des Entkalkungsmittels.

1. Vorbereitung: Durch kurzes Anwärmen des einen Schlauchendes in kochendem Wasser machen Sie das Material weich.
2. Nun stülpen Sie das weiche Schlauchende über den unteren Auslauf des Doppelauslaufhahnes. Das andere (kalte) Schlauchende stülpen Sie über den Nippel der Entkalkungspumpe und platzieren sie auf dem Gefäßboden.
3. Das Gefäß mit der Pumpe stellen Sie so unter den oberen Auslauf des Doppelauslaufhahns, dass es darunter steht und das wieder austretende Entkalkungsmittel in das Gefäß tröpfeln kann.
4. Nachdem Sie das Gefäß mit dem nach Dosierungsvorschrift in Wasser aufgelösten Entkalkungsmittel (Temperatur max. 35 Grad Celsius – handwarm) gefüllt haben, stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in eine Steckdose (220 V) und warten, bis die Pumpe einen Kreislauf erzeugt hat, sodass das Wasser aus dem oberen Auslauf in das Gefäß zurückfließt. Nach ca. 1 Stunde entfernen Sie die Pumpe vom Stromnetz, spülen Gefäß und Pumpe kräftig mit klarem kaltem Wasser aus und lassen beides trocknen. Bevor Sie wieder Aktivwasser zapfen, lassen Sie den Wasserionisierer ca. 5 Minuten im Modus PURE laufen, um restliches Entkalkungsmittel zu entfernen.

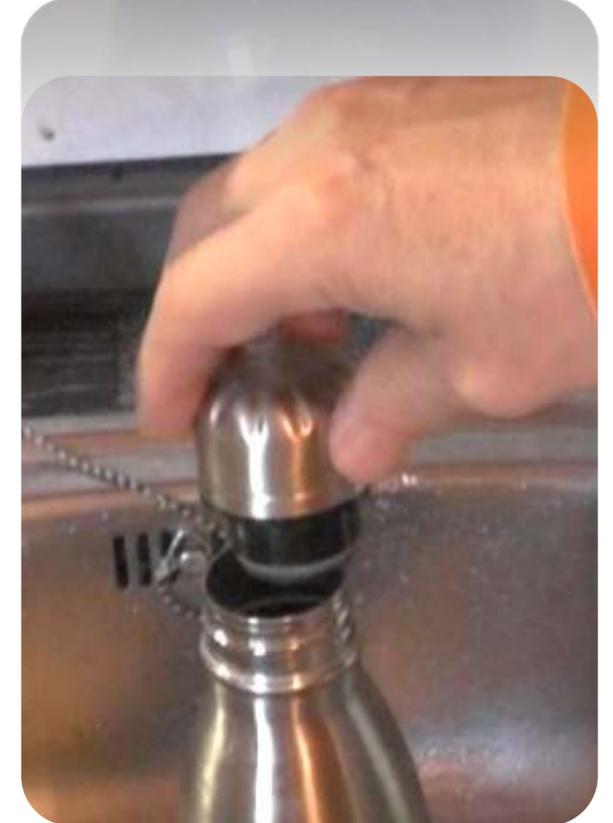
**Häufigkeit:** Bei Wasser bis Härte dH 10 (6 Monate), dH 11-16 (4 Monate), dH >17 (3 Monate). So verlängern Sie die Lebensdauer und Leistung Ihres Geräts.

# Aufbewahrung des Aktivwassers

1. Neben seiner basischen Eigenschaft besteht der wichtigste Vorteil von basischem Aktivwasser in seinem maximalen Gehalt an gelöstem Wasserstoff. Wasserstoff ist ein sehr flüchtiges Gas, das aufgrund seiner minimalen Molekülgröße nur durch dichteste Materialien wie Glas, HD-Polytethylen oder Edelstahl daran gehindert werden kann, das Wasser binnen weniger Stunden zu verlassen. Beachten Sie beim Abfüllen und Umfüllen immer, dass die Gefäße bis zum Rand ohne Luftblase gefüllt werden sollten. Nach dem Öffnen sollten Sie den Inhalt zügig trinken und den Rest in kleinere Gefäße umfüllen, die ebenfalls bis zum Rand befüllt werden sollten.



2. Kühle Temperaturen begünstigen das Verbleiben von Wasserstoff im Wasser. Wir empfehlen eine horizontale Lagerung im Kühlschrank. Neben dem praktischen 2-Liter-Gefäß sind zum Beispiel Schnappverschlussflaschen gut geeignet. Die Glasfarbe spielt bei der Haltbarkeit keine Rolle. Entscheidend ist die Dicke des Glases und die horizontale Lagerung.
3. Sehr gut geeignet für unterwegs sind auch doppelwandige Thermosflaschen aus Edelstahl. Sie halten das Wasser auch ohne Kühlschrank kühl. Außerdem kann man durch Einschrauben des Verschlussstopfens alle Luftblasen aus dem Wasser herausdrücken, sodass eine besonders lange Haltbarkeit gewährleistet ist.
4. Saures Aktivwasser ist wochenlang haltbar. Es sollte nicht in Metallgefäßen aufbewahrt werden.



# Einige Anregungen

## Verwendung von basischem Aktivwasser

- Trinken Sie 0,3 l basisches Aktivwasser pro 10 kg Körpergewicht täglich. Bei hohen Temperaturen und / oder starker körperlicher Anstrengung entsprechend mehr.
- Legen Sie Früchte, Salate, Schnittblumen, rohe Eier und Gemüse für 15-30 Minuten in frisches basisches Aktivwasser. Sie erfrischen sich durch die Aufnahme von Wasserstoff, der sogar durch Eierschalen geht...
- Kochen Sie Gemüse in basischem Wasser, so bleibt Farbe und Geschmack erhalten, bitterer Beigeschmack wird gemildert.
- Kochen Sie Fisch in basischem Wasser, wird der Fischgeruch eliminiert.
- Lassen Sie Fleisch 10 Minuten vor dem Kochen in basischem Wasser einweichen. Es wird zarter
- Weichen Sie Reis und Hülsenfrüchte 30 bis 60 Minuten vor dem Kochen in basischem Wasser ein. Dies verringert die Kochzeit.
- Basisches Wasser beseitigt den bitteren Geschmack von Kaffee und Tee und macht insbesondere Kaffee magenfreundlicher.
- Mixen Sie alkoholische Drinks und Cocktails mit basischem Wasser. Sie werden milder, der Geschmack kommt besser zur Geltung.
- Nach Alkoholgenuss trinken Sie 2 Gläser basisches Wasser am Abend sowie 2 Gläser basisches Wasser am nächsten Morgen auf nüchternen Magen.
- Geben Sie Ihren Haustieren (Hunden, Katzen ...) basisches Wasser zu trinken und beobachten Sie, wie sich das Fell und die allgemeine Gesundheit positiv verändert.

## Verwendung von saurem Funktionswasser

- Spülen Sie Ihre Haare nach dem Waschen mit saurem Aktivwasser statt mit chemischer Haarspülung. Die Haare werden weich und die Kopfhaut wird leicht desinfiziert.
- Waschen Sie unreine Haut mit Akne und Mitessern zuerst mit basischem Aktivwasser. Danach besprühen Sie Pickel und Mitesser mit saurem Aktivwasser.
- Spülen Sie den Mund vor dem Zähneputzen mit saurem Aktivwasser und geben es in die Munddusche. Es desinfiziert leicht und schützt so Zahnfleisch und Zähne. Spülen und gurgeln Sie bei Rachen- und Mandelbeschwerden.
- Besprühen Sie Verbrennungen und Schürf- oder Schnittwunden im Abstand von 10 Minuten mit saurem Aktivwasser. Es desinfiziert sanft.
- Baden Sie Schweissfüsse regelmäßig in warmem sauren Aktivwasser.
- Verwenden Sie saures Wasser zur Gesichtspflege nach der Rasur. Es strafft die Haut.

Problem	Ursache	Lösung
Es kommt kein oder nur wenig Wasser aus dem Gerät	Zuleitung und Winkelabsperrentil, Siebfilter	Prüfen Sie die Schläuche auf Knickstellen. Regulieren Sie den Wasserzufluss mit dem grauen Hebel am Winkelabsperrentil. Haben Sie den ON/Off ausreichend gedrückt? Prüfen Sie, ob der Siebfilter am WATER INLET unten am Gerät nicht verstopft ist.
Der pH-Wert hat sich verändert.	Verkalkung oder jahreszeitlich veränderte Wasserzusammensetzung	Führen Sie eine manuelle Entkalkung durch. Oder justieren Sie den Wasserfluss neu.
Das Gerät schaltet sich plötzlich aus	Überhitzung durch zu langes Anfüllen	Lassen Sie das Gerät 5 Minuten abkühlen
Das Gerät unter der Spüle hat ein Leck	Filter sitzt nicht richtig oder interner Leitungsschaden	Checken Sie den Sitz der Filter. Ansonsten Gerät vom Stromnetz trennen, die Wasserzufuhr am Winkelabsperrentil sperren und den Händler kontaktieren.
Im Glas oder Abfüllgefäß bilden sich weiße Schlieren	Überschüssige Mineralien fallen während der Relaxation des Aktivwassers aus.	Trinken Sie das Wasser zeitnah zur Herstellung. Entfernen Sie Kalkspuren ggf. mit Zitronensäure oder Essig.
Das Wasser schmeckt schlechter als gewohnt	Filter	Überprüfen Sie die Lebensdauer der Filter. Sie beträgt maximal 1 Jahr, auch wenn die angezeigte Kapazität noch nicht erschöpft ist.

## Garantie

Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Aquavolta® Händler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

## Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün, Fraunhoferstr. 33 – 80469 München



# Technische Daten AquaVolta Eos Revelation II



- **Abmessungen Untertisch:** (L x B x T) 340 x 340 x 150 mm. **Bohrung Wasserhahn:** 35 mm, **Höhe Bedienhahn:** 258mm; **Höhe Befestigungsgewinde:** 50 mm, **Gewindedurchmesser:** 34mm, **Durchmesser Sockel:** 64mm, **Abstand kleiner Auslass von Sockelrand:** 62mm, **Gesamtlänge kleiner Auslauf:** 80mm, **Gesamtlänge großer Auslauf:** 140mm
- **Angewandte Technologie(n):** Aktivkohle-Filterung mit 2 Filterkartuschen, Durchfluss-Elektrolyse (galvanische Ionentrennung)
- **Angezeigte Daten im Display:** Ionisationsstufe, aktueller Durchfluss, Filterlebensdauer Filter 1 und 2, pH-Wert
- **Arbeitsmedium:** Leitungswasser, Brunnenwasser dank Doppelfilterung je nach Wasserqualität möglich
- **Ausgangsleistung:** Abschaltung bei max. 500W, 12 Ampère bei 30V DC. **Netzteil und Eingangsspannung:** SMPS-Schaltnetzteil, 85V – 280V, 50Hz – 60Hz
- **Durchfluss-Bereich:** 1 bis ca. 2 Liter / Minute. **Leitungsdruck:** 2bar bis 6bar
- **Durchflussregulation:** über Winkelabsperrentil
- **Elektroden-Anzahl und -Beschichtung:** 9 Elektrodenplatten aus Titan, dreifach galvanisch aufgetragene Platin-Tauchbeschichtung, Schichtdicke: ca. 0,25 µm, effektive Elektrodenfläche: 1336,5 cm<sup>2</sup>
- **Erscheinungsjahr:** 2015
- **Filtereigenschaften:** 2 große Filterpatronen, seriell geschaltet, 0,45 µm Aktivkohlefilter (Granulat), mehrschichtig inkl. Turmalin und Calcium (für weiches Wasser notwendig)
- **Filterkapazität:** Filter 1: 3000 L. Filter 2: 6000 L. beide Filter jeweils maximal 1 Jahr.
- **Garantielaufzeit:** siehe Kaufvertrag/Rechnung des Händlers.
- **Gewicht:** 6,5 kg
- **Gewindenorm mitgeliefertes DVGW-geprüftes T-Stück (Fa. John Guest):** 3/8" Zoll (0,925cm); 1/2" Zoll T-Stück (1,27 cm) bei Bedarf lieferbar; Waschmaschinenanschluss 3/4" Zoll (1,90 cm) bei Bedarf auch lieferbar **Internationale Zertifizierungen:** CE, IEC, IECEE, FC

Ein Handbuch aus dem Euromultimedia Verlag. 80798 München. Georgenstr. 110. [Info@euromultimedia.de](mailto:Info@euromultimedia.de)

Autor: Karl Heinz Asenbaum

Copyright beim Verlag.

## WICHTIGE HINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können!

Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird keine Verantwortung übernommen.

## HAFTUNGSAUSCHLUSS

Obwohl elektrolytische EOS Wasserionisatoren als medizinische Geräte in Korea und Japan zertifiziert sind, können diese Zertifikate und die damit verbundenen Aussagen aus rechtlichen Gründen nicht auf unsere europäischen Verhältnisse übertragen werden. Deshalb übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von basisch ionisiertem Wasser oder saurem, desinfizierendem Wasser, die vom Hersteller auf Grund der in Korea und Japan geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen gemacht werden.

Ebenso wie bei anderen präventiven Maßnahmen sollten Sie vor dem regelmäßigen Gebrauch von elektroaktiviertem Aktivwasser ionisiertem Wasser ihren Arzt oder Heilpraktiker konsultieren. Dies gilt besonders dann, wenn Sie in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen.

Wir empfehlen Ihnen basisches Wasser zwischen pH 8 und pH 9,5 zu trinken. Autor, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in dieser Publikation getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten diese Publikation niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

**Alle verwendeten Markennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.**

Weiter führende Literatur finden Sie auf der Website [www.wasserfakten.com](http://www.wasserfakten.com)

Fragen an die Autoren bitte unter [info@euromultimedia.de](mailto:info@euromultimedia.de)

Allgemeine Fragen über Wasserionisierer finden Sie unter [www.support.wasserfakten.info](http://www.support.wasserfakten.info)